

Ingolstadt, 5. September 2007

Der neue Audi RS 6 Avant High-Performance auf neuem Niveau

- **V10 Biturbo-Motor mit 426 kW (580 PS)**
- **Avant mit der Dynamik eines Hochleistungs-Sportwagens**
- **Exklusiv in Design und Ausstattung, perfekt in der Qualität**

Mit überragender Höchstleistung und ultimativer Dynamik bei zugleich deutlich ausgeprägter Alltagstauglichkeit beeindruckt der neue Audi RS 6 Avant, der bei der IAA 2007 sein Publikumsdebüt gibt: Ein neu entwickeltes V10-Triebwerk mit FSI-Direkteinspritzung und Biturbo-Aufladung, der permanente Allradantrieb quattro und das Sportfahrwerk mit Dynamic Ride Control DRC setzen den Maßstab unter den High-Performance-Fahrzeugen der Oberklasse. 426 kW (580 PS) und das maximale Drehmoment von 650 Newtonmeter schaffen ein unvergleichliches Leistungserlebnis. Dabei bietet der neue Audi RS 6 Avant zugleich ein hohes Maß an Langstrecken- und Reisekomfort.

Die Audi RS-Modelle der quattro GmbH stehen für höchste Sportlichkeit, ergänzt um Kraft und Eleganz im Design, Exklusivität in der Ausstattung und Perfektion in der Qualität. Dabei ist es inzwischen gute Tradition, dass sie ihre Sportlichkeit mit dem hohen Nutzwert eines Avant verbinden: Schon der erste Audi RS2 des Jahres 1993 wurde ausschließlich als Avant produziert. Obwohl das einmalige Audi RS-Fahrgefühl inzwischen – wie beim aktuellen RS 4 – in den Karosserievarianten Limousine, Avant und Cabriolet zur Verfügung steht, schätzen Kunden die Kombination aus Dynamik und Variabilität eines Avant besonders.

So wird auch der neue Audi RS 6 zunächst nur als Avant angeboten, mit der unvergleichlichen Kombination aus 580 PS und maximal 1.660 Liter Gepäckraumvolumen. Seine Markteinführung hat der Audi RS 6 Avant im April 2008.

Die neue Spitze der Performance-Kategorie

Der Audi RS 6 definiert den Begriff High-Performance in der Business-Class neu. Mit seinen 426 kW (580 PS) ist er nicht nur das leistungsstärkste Modell der aktuellen Audi-Palette und – abgesehen von reinen Rennfahrzeugen wie dem Le Mans-Siegerwagen Audi R10 TDI – das kräftigste Audi-Automobil aller Zeiten. Ebenso ist er dem gesamten Wettbewerb der obersten Performance-Kategorie deutlich überlegen.

Der Zehnzylinder-V-Motor des RS 6 basiert auf den V10-Aggregaten des Audi S6 und des Audi S8, wurde aber für das deutlich gestiegene Leistungsniveau in nahezu allen Details neu entwickelt. So sorgt die Biturbo-Aufladung für einen beeindruckend gleichmäßigen Schub über das gesamte Drehzahlband hinweg: Das maximale Drehmoment von stolzen 650 Newtonmeter steht über den gesamten Bereich von 1.500 bis 6.250 1/min zur Verfügung, die maximale Leistung zwischen 6.250 und 6.700 1/min.

Mit den Fahrleistungen eines Supersportwagens

Dieses Aggregat ermöglicht dem Audi RS 6 Avant die Fahrleistungen eines Hochleistungs-Sportwagens. So vergehen für den Spurt aus dem Stand auf 100 km/h gerade mal 4,6 Sekunden, bereits nach 14,9 Sekunden ist die 200 km/h-Marke erreicht. Erst bei 250 km/h wird der Vortrieb elektronisch abgeregelt. Auch das Leistungsgewicht passt zu einem Sportwagen der ersten Liga: Schließlich braucht bei einem Fahrzeuggewicht von 2.025 Kilogramm – inklusive des dynamischen und fahrsicheren Allradantriebs quattro – jedes PS des RS 6 Avant nur 3,5 Kilogramm zu bewegen

Das Zehnzylinder-Konzept liefert die ideale Basis für ein Hochleistungs-Aggregat dieser Güte. So baut der V10 mit einer Gesamtlänge von 670 Millimetern ungewöhnlich kompakt und ist mit einem Gesamtgewicht von 278 Kilogramm sehr leicht.

Die TFSI-Technologie von Audi, die Kombination aus Direkteinspritzung und Turboaufladung, sichert eine effiziente Leistungsausbeute und geht auf umfangreiche Erfahrung im Motorsport zurück: Der Rennsportwagen R8, ein Pionier der TFSI-Technologie, hat in Le Mans für die Marke mit den Vier Ringen Siege in Serie geholt.

Rennsporttechnik für hohe Effizienz

Die Direkteinspritzung FSI bringt den feinst dosierten Kraftstoff mit bis zu 120 bar Druck in die Brennräume. Dies ermöglicht die für einen Turbomotor sehr hohe Verdichtung von 10,5 – eine hocheffiziente Verbrennung ist die Folge. Deshalb gibt sich der Motor mit einem Normverbrauch von 13,9 Liter zufrieden – angesichts des Potenzials ein sehr guter Wert.

Ein weiteres Merkmal aus der Rennsporttechnik ist die Trockensumpfschmierung des V10. Durch die aufwändige Auslegung von Ölpumpenmodul und Öltank ist die zuverlässige Schmierung aller Motorbauteile und der beiden Turbolader auch bei dauerhafter Querbeschleunigung von 1,2 g gesichert.

Dank der FSI-Technologie und der optimierten Auslegung von Turbolader und Luftführungen hängt der Zehnzylinder überaus spontan am Gas und setzt minimale Bewegungen des Gaspedals sofort in druckvolle Beschleunigung um. Dabei ist der Biturbo keineswegs ein raubeiniger Sportmotor, sondern läuft Zehnzylinder-typisch schwingungsarm und kultiviert. Beim Beschleunigen freilich liefert seine zweiflutige Abgasanlage mit ihren beiden ovalen Endrohren jene klangvolle, sportlich-kernige Soundkulisse, die zu solch einem High-Performance-Automobil einfach gehört. Wer das tägliche Erlebnis für die Ohren noch beeindruckender gestalten möchte, kann die alternativ angebotene Sportabgasanlage wählen.

tiptronic mit extrem kurzen Schaltzeiten

Die sechsstufige tiptronic ergänzt den souverän-kraftvollen Charakter des RS 6 auf perfekte Weise. So sind ihre Hydraulik und ihre Steuerung auf extrem kurze Schaltzeiten optimiert, die Übersetzungsverhältnisse wurden angepasst.

Selbstverständlich bringt auch der neue RS 6 seine enorme Kraft über den permanenten Allradantrieb quattro auf die Straße. In seiner neuesten Generation bringt er nicht nur gegenüber einem reinen Hinterradantrieb einen erheblichen Zuwachs an Fahrsicherheit und Stabilität, er betont den ausgeprägt dynamischen Charakter des RS 6 zusätzlich.

Das zentrale Mittendifferenzial verteilt in seiner Grundauslegung die Kräfte im Verhältnis von 40 Prozent auf die Vorder- und 60 Prozent auf die Hinterräder – diese leicht heckbetonte Auslegung sorgt für ein besonders dynamisches Handling.

Fahrwerk für Performance und Komfort

Das Fahrwerk des Audi RS 6 ist konsequent auf eine maximale fahrdynamische Performance bei gleichermaßen gutem Reise- und Langstreckenkomfort ausgelegt. Dämpfer- und Federauslegung sowie die gesamte Elastokinematik der Vierlenker-Vorderachse und der Trapezlenker-Hinterachse sind dem neuen Leistungsniveau angepasst. Ebenfalls neu abgestimmt sind die Kennlinien der geschwindigkeitsabhängigen Lenkunterstützung servotronic. Damit arbeitet die Lenkung sehr sensibel und liefert eine optimale Rückmeldung von der Fahrbahn.

Insgesamt verbindet der RS 6 in seinem Fahrgefühl die Präzision und Kurvenfreude eines Sportwagens mit dem entspannten Geradeauslauf einer guten Langstreckenlimousine. Einen wesentlichen Beitrag leistet die serienmäßige Dynamic Ride Control DRC, bekannt aus dem aktuellen RS4 und konsequent weiterentwickelt. Dieses System reduziert die Nick- und Wankbewegung um die Längs- und Querachse des Fahrzeugs auf eine besonders intelligente Weise – ganz ohne Elektronik, allein den Gesetzen der Fluidmechanik folgend.

Individuelle Einstellung des Fahrgefühls

Bei der Dynamic Ride Control sind die Stoßdämpfer jeweils diagonal über zwei Ölleitungen und zwei Steuerventile miteinander verbunden. Durch Karosseriebewegungen – etwa das Wanken in einer schnell durchfahrenen Kurve mit Bodenwellen – entstehen hier Ölströmungen, die eine zusätzliche Dämpfungskraft bewirken. Damit fährt der RS 6 noch spurstabiler durch die Kurven und reagiert wesentlich präziser auf die Lenkbewegungen des Fahrers.

Als Option lässt sich im neuen RS 6 die Dynamic Ride Control auf Wunsch durch eine dreistufig verstellbare Dämpferkennung ergänzen. Damit wird das Handling individualisierbar, je nach persönlicher Vorliebe oder gewählter Fahrstrecke: In der Stellung comfort sorgt das Sportfahrwerk plus für ein erstaunlich komfortables Abrollen, im Programm dynamic passt es ausgezeichnet zu einem engagierten Fahrstil und im Modus sport liefert es das Maximum an Fahrpräzision.

Dazu passt die sportliche Abstimmung der elektronischen Fahrstabilisierung ESP: Hier erfolgen die Regeleingriffe sehr spät und erlauben ein hohes Maß an Fahrspaß bei weiterhin voller Fahrsicherheit. Alternativ lässt sich das ESP auch komplett deaktivieren.

Keramikbremsen für den Ausnahme-Athleten

Ein solcher Ausnahmeathlet wie der Audi RS 6 braucht natürlich auch eine extreme Bremsanlage. Die serienmäßigen Stahlscheiben im 19-Zoll-Format sind für maximale Belastung ausgelegt. Sie bestehen aus einem Aluminium-Bremsscheibentopf und dem gusseisernen Reibring, beide sind über Metallstifte schwimmend miteinander verbunden. Diese Bauweise erhöht die Temperaturbeständigkeit und senkt das Gewicht.

Optional ist in Verbindung mit 20-Zoll-Rädern eine Keramikbremsanlage lieferbar: Ihre Scheiben haben den imposanten Durchmesser von 420 Millimeter vorne und 356 Millimeter hinten, überstehen die extremste Hitzebelastung klaglos und erreichen sehr hohe Laufleistungen.

Ebenfalls imposant sind die Reifenformate: Die serienmäßigen 19-Zoll-Räder im neuen 10-Speichen-Design tragen Reifen der Größe 255/40 R 19, die optionalen 20-Zöller sind bereift mit 275/35 R 20.

Selbstbewusster Auftritt mit funktionalen Formen

Mit seinem eigenständigen Design tritt der Audi RS 6 markant und selbstbewusst auf – ohne einen Hauch von Aggressivität. Vielmehr folgt das klare Frontdesign mit dem neu modellierten Stoßfänger und den betonten Öffnungen ganz klar der Funktion: Das Hochleistungs-Triebwerk braucht viel Luft zum Atmen und zur Kühlung. Die Zugehörigkeit zur RS-Familie wird betont durch den Singleframe-Kühlergrill in matter Aluminium-Optik mit einem hochglänzend schwarzen Schutzgitter im Rautendesign.

Die Scheinwerfer des Audi RS 6 sind kleine Hightech-Kunstwerke: Neben dem Bi-Xenon-Fahrlicht, optional mit der Kurvenlichtfunktion adaptive light, sind hier die Halogen-Nebelscheinwerfer integriert, um in der Frontschütze Platz für zusätzlichen Luftdurchsatz zu schaffen. Einen besonderen Akzent setzt das Tagfahrlichtband in Leuchtdiodentechnik: Jeweils zehn LED am unteren Rand der Scheinwerfer-Einheit sorgen für ein markantes Erscheinungsbild des Audi RS 6 bei Tag und Nacht. Eine flache Abdeckung an der Oberseite der Scheinwerfer schärft zudem den „Blick“ des Business-Sportwagens. Die Heckleuchten sind ebenfalls weitgehend in LED-Technik ausgeführt.

Markantes Designzitat vom Ur-quattro

Das Heck des Audi RS 6 wird charakterisiert durch die ovalen Endrohre der Abgasanlage und die Schürze in Diffusor-Optik. Ein Dachkantenspoiler schließlich komplettiert den aerodynamischen Feinschliff dieses Hochleistungs-Automobils. Die Seitenlinie ist geprägt von den weit ausgestellten Radhäusern. Die vorderen Kotflügel sind aus Gewichtsgründen ebenso wie die Motorhaube aus Aluminium gefertigt. Sie schaffen Platz für die mächtigen Räder des neuen Audi RS 6, erinnern aber auch an einen Meilenstein der Automobilgeschichte:

Die flachen Oberseiten der Radhäuser mit ihren klaren Kanten zählten zu den Designelementen des Audi quattro – Pionier des permanenten Allradantriebs aus dem Jahr 1980. Serienmäßig ist eine Metallic-/Perleffekt-Lackierung, die neuen Farbtöne Sepangblau, Monzasilber und Montereygrün sind dem RS 6 exklusiv vorbehalten.

Interieur mit Eleganz und Exklusivität

Der Innenraum des neuen RS 6 schafft die beeindruckende Verbindung aus sportlicher Eleganz und Exklusivität. Die für Audi typische, extrem hohe Verarbeitungsqualität wird hier ergänzt durch eine ebenso sportliche wie elegante Kombination hochwertiger Materialien. Carbon, Aluminium, Leder oder Alcantara ergeben ein Ambiente, wie es auch in der Welt der Hochleistungs-Automobile einmalig ist.

Zentrales Bedienelement ist und bleibt das Lenkrad: Beim RS 6 hat der Käufer die Wahl zwischen dem Multifunktions-Sportlenkrad im 3-Speichen-Design und dem besonders stark ausgeformten und unten abgeflachten RS-Sportlenkrad, ebenfalls mit Multifunktions-Bedienung und Schaltwippen für das Getriebe. Das Cockpit wurde im typischen RS-Design ausgeführt und um die Ladedruckanzeige ergänzt. Über das Fahrerinformationssystem können Anzeigen zu Ladedruck, Öltemperatur und Lap-Timer aufgerufen werden.

Die Dekoreinlagen sind aus Carbon gefertigt und mit Aluminium eingefasst, die Cockpitblende glänzt in schwarzer Klavierlack-Optik. Für weitere Glanzpunkte im Innenraum sorgen die Aluminium-farbenen Tasten am MMI-Bedienterminal auf der Mittelkonsole, die gefrästen Türöffner oder die Sportpedale in Aluminium-Optik. Die stark profilierten Sportsitze sind mit einer Kombination aus Leder und Alcantara mit eingepprägtem RS 6-Schriftzug bezogen oder wahlweise komplett in Leder der Qualitäten Seidennappa oder Valcona gehüllt.

Umfangreiche Ausstattung, individuelle Optionen

Natürlich gehört zu diesem Hochleistungs-Automobil auch eine Serienausstattung besonderer Güte. Über die für den RS 6 spezifischen Design- und Technikelemente hinaus gehören dazu beispielsweise die Audioanlage mit dem kraftvollen Bose Surround-Soundsystem, die Sitzheizung vorne und hinten, das Reifendruck-Kontrollsystem oder das Audi parking system plus. Und mit den vielfältigen Hightech-Optionen der Baureihe Audi A6 lässt sich jeder RS 6 den individuellen Wünschen perfekt anpassen. So wird der Audi RS 6 zum sportlichen Business-Fahrzeug, das sich höchst vielseitig und flexibel auch in der Freizeit einsetzen lässt.

Kommunikation Produkt und Technik
Josef Schloßmacher, Tel +49 (0)841 89 33869, josef.schlossmacher@audi.de

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-mediaservices.com.